

weil, weiter fragen darf, so doch er nicht nötig hat, sich die
 Kassen einer Anerkennung aufzuwerfen. Wir werden demnach
 nicht noch durch Jahrzehnte die Inzination als Träger der
 alten, klauen Tradition unter uns wandeln sehen.

Kleine politische Nachrichten.
 Landwirtschaftsminister Prinz v. Schorlemer nebst Gattin
 reisten, wie die „Köln. Volksztg.“ aus Trier berichtet, Herrn
 Bischof von Kormu anlässlich seines 70. Geburtstages einen
 Besuch ab. Bischof Kormu wird nächste Woche der Vermählung
 seiner Tochter v. Schorlemer's bewohnen. — Der drei-
 tages Landtag soll am 10. Januar seine Tätigkeit wieder
 aufnehmen. Neben dem Etat wird er sich vornehmlich mit der
 schweizerischen Verfassung, mit der rheinischen Landgemein-
 deverfassung, mit dem Kaiserpatent und mit dem Gesetz zur
 Neuordnung der Steuerverhältnisse zu beschäftigen haben. — Bei
 der Statuierung der Kandidaten in der zweiten Ab-
 teilung in Nordrhein-Westfalen die Sozialdemokraten
 drei Mandate an die Kandidaten der vereinigten kommunalen
 Liste. — Der Verkauf und die bisherigen Feststellungen lassen
 die Wahl Morawski (Vole) im 4. Wiener Wahlbezirk
 die Wahl Rosen-Schmigel-Reutemühl in den verstorbenen
 Dr. v. Stargunski (Vole) zweifelslos erkeinen. (Der Kreis hat
 in den Reichstag stets einen Polen abgedrängt.)

das alles sei in der Vergangenheit begraben und frieblich
 beigelegt. Der König sei überzeugt, daß alle Südafrikaner
 erkrankt an der Wohlthat dieses großen und schönen Landes
 mitarbeiten wollten und rufe die Gnade Gottes an, daß die
 Union für alle eine dauernde Wohlthat sein und zur Wohl-
 fahrt und zum Gelingen Südafrikas und des britischen
 Reiches beitragen möge.

Englische Truppen im persischen Golf.
 Aus London wird berichtet:
 Die Nachricht von einem Gefecht englischer Truppen im
 persischen Golf wird nunmehr offiziell bestätigt. Die „Pro-
 serpina“ hätte bei Chabar, sechs Meilen westlich von Bris,
 eine Abteilung von 60 Mann ausgeschifft, um
 einen Schmuggelverstoß mit Waffengewalt zu ver-
 hindern. Der Kommandant der „Proserpina“ und ein
 Hauptmann des indischen Korps seien bei dem Zusammenstoß
 leicht verletzt worden. Die „Proserpina“ habe darauf ein
 stärkeres Detachement an Land gebracht. Die Angelegenheit
 habe weder mit der kürzlich gemeldeten Ausschiffung eng-
 lischer Truppen in Lingeh, noch mit Unruhen in Lingeh
 etwas zu tun.

Das Ehescheidungsgele in Portugal.
 Die neue Regierung in Portugal hat mit dem Ehe-
 scheidungsgele, dessen Zustandekommen bisher durch die
 kirchlich-konfessionellen Kreise verhindert worden ist, Ernst
 gemacht. Man dröhrt darüber aus Lissabon:
 Der Staatsanwäger veröffentlicht das Ehescheidungsgele,
 das, lange verprochen, von vielen Kreisen ungeduldig erwartet
 wurde. Die Fassung ruht auf den entsprechenden Gesetzen
 anderer Länder. Besonders ist die klare Formulierung, die
 Deutschen ziemlich ungewöhnlich macht. Entgegen dem franzö-
 sischen und deutschen Recht wurde gemeinsame Ueber-
 einstimmung beider Gatten als Ehescheidungs-
 grund eingetrag. An dieser Bestimmung nehmen viele religiös
 fühlende Kreise Anstoß, da sie befürchten, daß das Gele die
 Familie demoralisiert, nicht aber, wie beabsichtigt, moralischen
 Einfluß ausübt. Die Bestimmungen über Erziehung der Kinder,
 Unterhalt geschiedener Gatten, Vermögens sind dem bestehenden
 Recht entsprechend. Beachtung verdient die Bestimmung, daß
 der Gatte, der wegen Krankheit geschieden ist, keine
 neue Ehe eingehen darf, und daß das Gele sofort in Kraft
 tritt.

Ausland.
Türkische Botschaft in Deutschland.
 Die Türkei hat mit den Vereinigten Nieder-
 ländern in Schwerte in Westfalen einen Vertrag über
 die Lieferung von Nickelmetall, dessen sie zur Prägung des
 neu zu beschaffenden Kleingeldes bedarf, abgeschlossen. Es
 sollen an Stelle des bisherigen Bronzegebildes innerhalb drei
 Monaten Zwanzigpara-, Zehnpara- und Fünfparastücke aus
 Nickel geprägt werden. Es sind 928 Tonnen reinen Nickels
 für etwa 4 Millionen Mark bestellt. Durch die Prä-
 gung wird die Türkei binnen für ungefähr 45 Millionen
 Mark erhalten.

**Die Finanzreform und die ministerielle
 Erklärung.**
 Bei der Besprechung der am nächsten Dienstag in beiden
 französischen Kammern zur Beratung gelangenden ministeri-
 ellen Erklärung haben verschiedene Mitglieder die Tatsache her-
 vorgehoben, daß die Finanzreform in der Erklärung hinsichtlich
 ungenügend war. Man zieht daraus den Schluß, daß der
 Einkommensteuervorschlag nicht fallen ge-
 lassen wurde.

**Die Eröffnung des ersten südafrikanischen
 Parlaments.**
 Im Beisein des Herzogs und der Herzogin
 von Connaught, der Prinzessin Patricia, des Lords und
 der Lady Glabstone fand die feierliche Eröffnung des Parla-
 ments der Südafrikanischen Union statt. In seiner Eröff-
 nungsrede gab der Herzog von Connaught dem schärfsten Be-
 dauern des Königs Georg Ausdruck, daß ihm nicht das Ver-
 mögen vergrößert sei, Südafrika zu besuchen. Der König
 wisse sehr wohl, daß das Land schmerzliche Prüfungen
 durchgemacht habe, und daß Misverständnisse und
 Streitigkeiten Unglück über das Land gebracht haben. Aber

seinen Amts. In die Stelle Gentes tritt der Erste Kommissar für
 Arbeiten und öffentliche Bauten Lewis Harcourt, dessen
 Vorgesetzter der Earl of Beauchamp einnimmt.
Das Befinden Abdul Samids.
 Dem „Comanischen Lob“ wird aus Saloniki gemeldet, daß
 die Nachrichten über das Befinden des Exultans unzu-
 treffend seien. Er habe an vorübergehendem Unwohlsein in-
 folge Erhaltung gelitten, der Zustand gebe aber gegenwärtig zu
 vollständiger Besorgnis mehr Anlaß.
Verflechtung im Befinden des serbischen Kronprinzen.
 Das Befinden des serbischen Kronprinzen Alexander
 hat sich neuerdings wieder verschlechtert.

Eisenbahn-Zeitung.
Aus der Reichs- und Staatsarbeiterbewegung.
 Eine Konferenz der Straßenarbeiter der preußisch-
 schlesischen Staatsbahngemeinschaft und der Reichslands-
 land am 31. Oktober 1910 in Berlin statt. Es war vom Ver-
 band der Eisenbahnarbeiter und Arbeiter, die die Spezia-
 lkommission für die Arbeiter einberufen worden, die mit dem verfassten
 Zentralrat und Aufsichtsrat des genannten Verbandes fol-
 gende wichtige Beschlüsse nach eingehender Beratung der Lohn-
 und Arbeitsverhältnisse der Eisenbahnarbeiter faßte:
 1. Gleichstellung mit den Betriebsarbeitern;
 2. Regulierung der Lohnverhältnisse der Oberbau-
 arbeiter zu erforschen,
 3. nach Möglichkeit eine besondere Abteilung für die
 Oberbauarbeiter dem Reichs- und Landtage vorzu-
 legen.

Briefkasten.
 (Jeber Anfrage ist die Abkürzungsentgeltung beizulegen.)
Sozialpolitik. Ihre Vermutung ist richtig; dieser Verein ist
 eine Zentrumsgründung, während der andere der Sozialistischen
 Richtung angehört und daher mehr auf linksliberaler Grundlage
 steht.
Vertung Wilhelm Georg.
 Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg;
 für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel:
 Eugen Brinmann; für Ausland und Letzte Nachrichten:
 i. B. Wilhelm Georg; Feuilleton, Vermischtes usw.: Mar-
 tin Feuchtmanger; für den Inseparatenteil: i. B. Albert
 Barth. Druck und Verlag von Otto Henschel, Sämtlich
 in Halle a. S.
 — Diese Nummer umfaßt 16 Seiten. —

Patent-Anwalts-Büro Sack
 Patent-Anwalt: Ing. G. Sack, LEIPZIG.
 Dr.-Ing. F. Spielmann Brühl 2.
 Sprechst. für Halle Mittwochs und Sonnabend
 nachm. 1/4 bis 1/7 Uhr, Hotel Goldene Kugel, Halle a. S.
 Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der
 Firma Adolph Rudolph, Wandsbeck, bei. Die Firma fabriziert
 speziell transportable Petroleum-Heizöfen, welche ohne
 eines Schornsteins zu bedürfen, infolge der neuen, geistlich
 erfindenen automatischen Dicht-Patentperrung, niemals rauchen,
 riechen oder rußen.



Damen-Konfektion.

Herbst-Paletots	aus mel. Stoffen in engl. Geschmack, Rücken geschw.	4 ⁷⁵ M.	Kleiderröcke	aus melierten Stoffen in engl. Geschmack m. Stoffblenden u. Steppsaum	1 ⁸⁵ M.
Frauen-Paletots	auf Clothutter, aus gediegenen schwarzen Stoffen neueste Formen	9 ⁷⁵ M.	Kleiderröcke	aus reinwollenen Kammgarn, modern, Faltenfassen in marine und schwarz	5 ¹⁵ M.
Herbst-Kostüme	a. prima farbigen Stoffen engl. Geschmack, Jacketts 80 cm lang	16 ⁵⁰ M.	Kleiderröcke	aus schwarz. Wollst. in Gern. von Stoff- oder Seidenstoffen auf Lidre gearbeitet	6 ⁷⁵ M.
Kostüme	aus prima Kammgarn oder Tuch, mod. anschliessende Formen, marine, oliv und schwarz	18 ⁵⁰ M.	Blusen	aus apart gestreift. Planel, Fassen Blusenheide	1 ¹⁰ M.
Abend-Capes	aus weichen Stoffen, Kragen mit Pelz eingerollt, 130 cm lang	7 ⁷⁵ M.	Blusen	aus blau-grün karierten Stoffen, gehäutert, Vorderteil mit Studen gesteppt und Kimono-Armel	3 ⁵⁰ M.
Abend-Mäntel	aus dicken Plauschstoffen in hellen und dunklen Farben-tönen	9 ⁷⁵ M.	Blusen	aus gemustertem Tüll auf reingewaschenem Futter mit Sprachtel-Einsätzen und Motiven	5 ²⁵ M.

Plüsch-Paletots und Samt-Jacketts in allen Längen und Grössen. 17⁵⁰ M. auch für starke Damen passend 73.00 58.00 39.00 M.

Matelot	engl. Garnitur 2 ⁵⁰ M. 7.25 5.25 3.50	Bloche	jugendl. Form 4 ⁵⁰ M. 10.30 7.75 5.75	Garnierte	moderne Form 6 ⁷⁵ M. 18.25 12.50 9.50	Toque	moderne Form 6 ⁷⁵ M. 15.00 12.25	Kapeline	schick garn. 10 ⁵⁰ M. 15.00 12.25
Bretton	engl. garniert 2 ⁰⁰ M. 6.50 4.75 3.50	Kapittelhut	für Ats. Damen 4 ⁰⁰ M. 15.00 9.75 7.50	Damenhüte.	Frauenhut mit Federgarn 9 ⁷⁵ M. 20.00 14.50	Rembrandt	eleg. Ausführung 14 ⁵⁰ M. 25.00 17.50		

Modell-Hüte aus ersten Pariser Häusern und eigene Erzeugnisse **weit unter Preis.**

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 und 3.



Walhalla Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthner.
Hente Elterabend, nach dem Cabaret.
 Sonntag 2 Vorst. (4 u. 8 Uhr)
 Nachm. ermäßigte Preise. 1 Kind frei.
 In beiden Vorstellungen die Attraktionen:
 Der Scheiterte, Moran und Wiser, - 1 actspiel
 Lily Walker Schreiber, - Nuthario, Mensch oder
 Abo, - 2 Schatteln, - Gottlieb Beck, - Tuzin,
 4 Albions.

Flügel-Schiedmayer-Pianos.

Albert Hoffmann, Riebeckplatz.

Saalschloss-Brauerei.

am 11. abends 11 Uhr
zwei Militär-Konzerte
 der Kapellen des 1. u. 2. Reg. Nr. 76 und des 5. Reg. Nr. 38.
 Eintritt 35 Pf. Abonnementkarten 10 Zfr. 2 Mfr.
 F. Winkler.

Kaisersäle, Montag, 7. November u. 8 Uhr, Freitag, 16. Dezember.

2 Klav.-Abende

Raoul von KOZABSKI.

Programm:
 Beethoven: Sonate op. 57 (Appassionata).
 Schumann: „Des Abends“, Träumereien.
 Chopin: Nocturne, Valse Impromptu, Etude,
 1. Abende: Ballade As-dur R. v. Kozabski; 6 Preludes, op. 65,
 1. Wieniawski; Mazurka. Gounod-Liszt, Faustwalzer.
 Konzertflügel „Blüthner“. Vertreter: B. Döll.
 Karten zu Mk. 4, 3, 2, 1, 0 u. 1 bei Heiner. Hothan.

Liederabend von

Olga de la Bruyère

— Vollständig, Programm an den Ansehlgäulen —
 Schumann: „Des Abends“, Träumereien.
 Chopin: Nocturne, Valse Impromptu, Etude,
 1. Abende: Ballade As-dur R. v. Kozabski; 6 Preludes, op. 65,
 1. Wieniawski; Mazurka. Gounod-Liszt, Faustwalzer.
 Konzertflügel „Blüthner“. Vertreter: B. Döll.
 Karten zu Mk. 4, 3, 2, 1, 0 u. 1 bei Heiner. Hothan.

Liederabend von

Susanne Dessoir.

— Lieder aus alter Zeit. — Kunstlieder. — Volksweisen. —
 Kinderlieder. —
 Karten i. d. Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Robert Franz-Singakademie.
 Voranzeige: Totensonntag (20. Nov.) Kaisersäle:
Brahms: Ein deutsches Requiem.
 Billetverkauf in der Hofmusikalien-Handlung Reinhold Koch.
 Als Instrumente von weitruf empf. —

C. Bechstein-Flügel und Pianinos.

Nur: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Loge zu den drei Oegen (Paradeplatz)
 Mittwoch, 9. November, abends 8 Uhr
Gedenkfeier des 100. Geburtstages Fritz Reuters,
 veranstaltet vom Zweigverein Halle des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins: Eikbom (viertelmilcher Männerchor), Gedenkrede, Vorträge aus Stromtid, Hanne Nöte und Läsionen, Lieder, gesungen von dem plattdeutschen Konzertverein Haren-Müller aus Berlin, Am Klavier Musikdirektor Haase.
 Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage von B. Döll.
 Eintrittskarten zu 1,50 und 1,00 für Mitglieder unentgeltlich, für deren Angehörige 1,00 und 0,50 in der Hofmusikalienhandlung von H. Hothan.
 Mittwoch, 9. Nov., 8 Uhr, „Kaisersäle“

Konzert von Franz von Vecsey.

Am Klavier: Prof. Hermann Lafont.
 Progr. Bach, Sonate E-dur für Viol. u. Piano, Bach, Chaconne f. Viol. allein, Liszt, La Campanella f. Klavier, Wauclamps, Konzert E-dur, Tschakowsky, Sérénade mélan-colique, Juan, Rondo, Paganini, Hexendiana, 1. Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin v. Reinh. Koch.
 Karten zu 2,10, 2,10, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Canena: Zur guten Quelle Grosse Kirmes-Feier

verbunden mit musikalischer Unterhaltung, wozu freundlichst einladet O. Baumeyer.

Pflege deine Hände!

elektr. Manicure
 (Fingerring) 1,25 M., im Abonnement 1 M.
 Artikel aus Nagelbürste in großer Auswahl.
Fritz Mischke, Coiffeur,
 An der Universitätsstr. 1 (Ecke Schulstraße).

Elektr. Taschenlampen

mit Garantiebatterie
G. F. Ritter,
 Leipzigerstrasse 90.
 Öperngläser bei Trothe, Bohrer, 9/10.

Neues Theater.

Direktion: G. W. Mauthner.
 Sonntag 4 Uhr: KLEINE PREISE
Einsame Menschen.
 3. Zum 1. Male: Novität!
Horridoh!
 Montag: Horridoh!

Stadt-Theater

in Halle a. S.
 Kernt 1141.
 Direkt. Geh. Hofrat H. Richards

Montag, den 6. Nov. 1910
 5. Fremden-Bohstung zu ermäßigten Preisen.
Letzte Gastspiel des Hofoperndirectors
Hans Bergmann.
Der fidele Bauer.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.
 Spielleitung: Karl Stahlberg.
 Musikal. Leitung: Rudolf Siebel.
 1. Akt: Der Student.
 Einbaber, der Bauer v. Zind, Mari aus Scheide, Tochter Stefan Annamit, Annamit, seine Kinder, Hanschki, Gndelhofser, Bauer, Jopf, Oberricht Paul Jung.
 Der Postillon, Wäde, Knecht, Bauer, Moll.
 Spielt im Dorfe Oberhörn in Oberhörn, Herbst 1896.

Flügel-Pianos!

Balthasar Döll Grosse
 Ulrichstr. 33-34.

2. Akt: Der Doktor.

Mathaus Scheide, Tochter Stefan, Sohn Karl Tallard, Annamit, seine Kinder, Bauer v. Zind, Mari aus Scheide, Tochter Stefan Annamit, Annamit, seine Kinder, Hanschki, Gndelhofser, Bauer, Jopf, Oberricht Paul Jung.
 Der Postillon, Wäde, Knecht, Bauer, Moll.
 Spielt im Dorfe Oberhörn in Oberhörn, Herbst 1896.

3. Akt: Der Professor.

Mathaus Scheide, Tochter Stefan, Sohn Karl Tallard, Annamit, seine Kinder, Bauer v. Zind, Mari aus Scheide, Tochter Stefan Annamit, Annamit, seine Kinder, Hanschki, Gndelhofser, Bauer, Jopf, Oberricht Paul Jung.
 Der Postillon, Wäde, Knecht, Bauer, Moll.
 Spielt im Dorfe Oberhörn in Oberhörn, Herbst 1896.

Montag, den 6. Nov. 1910
 5. Fremden-Bohstung zu ermäßigten Preisen.
Letzte Gastspiel des Hofoperndirectors
Hans Bergmann.
Der fidele Bauer.

Abends 7 1/2 Uhr

50. Vorkellung im Abonnement.
 4. Viertel.
Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Akten von de Leuten und Brunswid.
 Musik von H. Adam.
 Oberregisseur Theo Raven.
 Musikal. Leitung: Alf. Kismann.
 Personen des 1. Aktes:
 Gausou, ein Postillon G. Bamlowstz.
 Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Königskammerherr Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Frau u. ein Schied R. Kruthoffer.
 Magdalene, Martin Alice von Boer.
 Bauern und Bäuerinnen
 Et der Handlung:
 Im Dorfe Lonjumeau, im Jahre 1788.
 Personen des 2. und 3. Aktes:
 Gausou, ein Postillon G. Bamlowstz.
 Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Königskammerherr Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Frau u. ein Schied R. Kruthoffer.
 Magdalene, Martin Alice von Boer.
 Bauern und Bäuerinnen
 Et der Handlung:
 Im Dorfe Lonjumeau, im Jahre 1788.
 Personen des 2. und 3. Aktes:
 Gausou, ein Postillon G. Bamlowstz.
 Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Königskammerherr Marquis u. Gorce Theo Raven.
 Frau u. ein Schied R. Kruthoffer.
 Magdalene, Martin Alice von Boer.
 Bauern und Bäuerinnen
 Et der Handlung:
 Im Dorfe Lonjumeau, im Jahre 1788.

Montag, den 7. Nov.: „Das 4. Gebot“
 Volkstheater in 4 Akten (8 Bildern) v. L. Anzenberger.

Sonne und Erde.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall.
 Spielleitung: Karl Stahlberg.
 Musikal. Leitung: Rudolf Siebel.
 1. Akt: Der Student.
 Einbaber, der Bauer v. Zind, Mari aus Scheide, Tochter Stefan Annamit, Annamit, seine Kinder, Hanschki, Gndelhofser, Bauer, Jopf, Oberricht Paul Jung.
 Der Postillon, Wäde, Knecht, Bauer, Moll.
 Spielt im Dorfe Oberhörn in Oberhörn, Herbst 1896.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.
 Jubiläumssaison.
 Gastspiel des „trossen Oberbairischen Bauerntheaters“
 Direktion: Michael Dongg aus Tegernice.
Hente, Sonnabend, Nichttrau-Abend.
 den 5. Novbr.: „Die Weiballe“ u. „I. Klasse“
 V. Lindt u. Thomas. „Die Weiballe“ u. „I. Klasse“
 Abend: Komödie in 1 Aufz. Bauernschwaun in 1 Akt.
 Sonntag, den 6. Novbr., nachm. 4 Uhr:
„Ameranisch u. Edelweiß“
 Oberbayr. Charaktergemälde im Gesang u. Tanz in 5 Aufzügen, von Hans Neuert.
 Nachmittagspreise:loge u. 1 Rang Mt. 1.00, 1 u. II. Rang Mt. 0.50, III. Rang Mt. 0.30, 4. Rang Mt. 0.20, 5. Rang Mt. 0.10.
 Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.
 Abends 8 Uhr: VI. Ludwig-Thomas-Abend:
„Die Weiballe“ und „I. Klasse“
 Montag, d. 7. Nov.: „Das 4. Gebot“
 Volkstheater in 4 Akten (8 Bildern) v. L. Anzenberger.

Zoolog. Garten

Sonntag, den 6. November nachm. von 3 1/2 Uhr ab
Grosses Militär-Konzert
 vom gefamten Orchester der 3. (Kgl. Obermilitär-Musik) Gmrittspreis.
 Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
 Bis mittags 12 Uhr: Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Operngläser, größte Auswahl, Optik C. Schaefer, gr. Steinstr. 20.

Welt-Panorama.

Ober: Leipzigerstr. 36, 1/2 St. Südlich der Schwitz.
 Entree 15 Pf., Kinder 10 Pf.

Kaiser-Panorama.

Prächtige Reize vom Adenae, Jussbrant über den Brenner nach Wien.
Hotel gold. Stern.
 Magdeburgerstr. 54.
 Empfehlung anerkannt vorzigt. Mittagstisch
 a Conv. 1,25 M. (4. Abon. 1.40)
 Suppe, 1 Gans, Wahl, Butter und Käse, Obst oder Kaffee 1.40 (Abon. 80 Pf.)
 Ergebenst R. Lantzsich (trüher gold. Schiffschen).

Sanssouci.

Nenhre Deffauer-Strasse.
 Sonntag, den 6. u. Montag, den 7. Kirmes.
 Hierzu ladet ein Paul Hindrich.
 Nächsten Montag 8 Uhr General-Versammlung im Gasthof zum Bark. Ehem Regt.-Angab. willkommen

Pflege Dein Antlitz!

Geehr. wohltuend und angenehm wirkt
Gesichts-Massage
 elektrische Gesichtsmassage incl.
 Dampfbad 2 M. im Abonnement 1.50 M.
Fritz Mischke, Coiffeur,
 An der Universitätsstr. 1 (Ecke Schulstraße).